Laibacher § Beituna.

Pränumerationspreis: Wit Boftversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5·50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für kleine Inserate dis zu 4 Zeilen 25 tr., größere per Zeile 6 tr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 3 tr.

Die «Laib. Zeit.» ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn» und Felertage. Die Abministration befindet sich Congressplat Rr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 dis 11 Uhr vormittags. Unfrankierre Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückzestellt.

Amtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät geruhten allergnäbigft

bie Beurlaubung bes Feldmarschall - Lieutenants Franz Jaeger, Commandanten ber 25. Infanterie-Truppendivifion, auf fein Ansuchen mit Bartegebur anzuordnen;

gu ernennen :

ben Generalmajor Guftav Grafen Gelbern Egmond zu Argen, Commandanten ber 49. In fanterie-Brigade, jum Commandanten ber 25. Infanterie-Truppendivifion;

ferner:

ben Oberfien Friedrich von Rehn, Commandanten bes Landw hr - Infanterieregiments Eger Rr. 6, jum Commandanten ber 49. Infanterie-Brigabe;

die Beurlaubung des Feldmarschall = Lieutenants Rarl Zaitset von Egbell auf sein Ansuchen mit

Bartegebür anzuordnen; die Uebernahme bes Generalmajors Ignaz Ritter ber 6. Gebirgs bon Hillmayr, Commandanten der 6. Gebirgs brigade, auf sein Ansuchen in den Ruhestand ansuordnen und bemselben bei biesem Anlasse den Orden ber eisernen Krone britter Classe tagfrei zu verleihen;

zu ernennen: die Oberfte:

Ladislaus von Szczucinsti, Commandanten des Insanterieregiments Philipp Herzog von Württemberg Nr. 77, zum Commandanten der 6. Gebirgsbrigade, und

Rarl Freiheren von Streicher, bes Infanterieregiments Philipp Herzog von Württemberg Nr. 77, dum Commandanten Dieses Regiments.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit mit dem Titel und Konstolische Majestät haben mit mit dem Titel und Konstolische Majestät haben mit dem Titel und Konstolische Majestät haben mit mit dem Titel und Charafter eines Regierungsrathes aus ezeichneten Bezirtshauptmanne Johann Daht ot in Laibach anlässlich der von ihm erbetenen Uebernahme in ben dauernden Ruhestand in Anerkennung feiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienste ben Orden ber eisernen Krone britter Classe mit Nachsicht der Taxe allergnädigst zu verleihen geruht.

Reuilleton.

Renes aus Sibirien."

Die ssibirischen Briefe», welche bem Folgenben burben, juerst in der «St. Betersburger Beitung» erichienen. Sie stammen aus der Feber eines Deutschtussen, welcher, ein hervorragender Geologe, sich eine Reihe von Jahren in amtlicher Eigenschaft in Irkutst, nahe bem Baifalsee, aufgehalten und von dort aus weite Streden bes ungeheuren Landes durchforscht hat. Eine geologische Reise nach China unterbrach seine gebracht und ftückweise verkauft. Wirksamkeit in Teise nach China unterbrach seine Bon den Forschungsreisen,

Birksamkeit in Sibirien.
Der Berkasser traf mit Frau und Kind Mitte
October 1888 in ber ostssbirischen Hauptstadt Frutskt
am Ufer ban Musskusse des Baikalses am User 1888 in der ostssibirischen Hauptstadt Irtuist am User der Angara, einem Ausstlusse des Baikalsees und dem größten Nebenflusse des Jenissei, ein. Die Iahren noch in sehr primitivem Bustande; von einer großen, etwa zehn Jahre früher stattgefundenen Feuersstunft her Logen noch wiese Baustellen wüst.

brunft her lagen noch viele Bauftellen wüft. alshalb eilbirischen Winter lernten die Ankömmlinge alsbald tennen; Angara und Baifasse bededen sich allerdings erst gegen Weihnachten mit Gie, aber strenger Frost tritt. Groft tritt icon im fruhen Herbste ein, und mahrend biefer Roit ich im fruhen Berbste ein, und mahrend bieser Beit bilben die erwähnten Gewässer riesige Dampf und bilben die erwähnten Gewässer riesige Dampf. und Bolkenbehälter, welche die ganze Gegend tagaus, tagein in Nebel hüllen. Der eigentliche Winter bagegen, bei meift nur sehr geringem Schneefall, ift

Augelgen. Leipzig, bei Dunder & Humblot.

Allerhöchfter Entschließung vom 26. Janner b. 3. bem Borftande bes commerciellen Bureau bes öfterreichifchen handelsmufeums Julius Bohm in Wien bas Ritterfreng bes Frang-Josef-Drbens allergnäbigft zu verleiben geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Februar b. 3. ben Brofessor am Staatsgymnafium im II Gemeindebezirfe in Ben Unton Stit jum Director bes Staatsgymnafiums in Bola allergnädigft zu ernennen geruht. Dabeysti m. p.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Februar d. J. dem Dberingenieur der Donau - Regulierungs - Commission Unton Brotesch tagfrei den Titel eines Baurathes allergnädigft zu verleihen geruht.

Der Juftigminifter bat ben Begirterichter in Mahrenberg Jatob Munba zum Landesgerichtsrathe unter Belaffung als Gerichtsvorsteher an feinem bermaligen Dienftorte ernannt, ferner ben Begirferichter

Aichtamtlicher Theil.

Die Localbahn-Action.

Die Seffion ber Landtage nähert fich ihrem Enbe, und es tann conftatiert werben, bafs die Localbahn-Action in dieser Session zu sehr beachtenswerten Re-sultaten gediehen ift. Den Landtagen von Böhmen und Galigien, welche bereits Landes-Gifenbahngefete befigen, find befannilich von ben Landesausschüffen Borlagen unterbreitet worden, die ein umfaffendes Brogramm ber im Jahre 1895 ficherzuftellenben Localbahnen enthalten und eine bedeutende Entwicklung ber Localbahnnete ber beiben Länder gur Folge haben werben. Es unterliegt feinem Zweifel, bafs Diefe Borlagen im Laufe ber gegenwärtigen Geffion gur positiven Erledigung gelangen werben. Der niederöfterreichische Landtag hat bas

von gang wunderbarer Rlarbeit, die Luft burchfichtiges Glas, ber himmel prachtiges Lagurgewolbe, gang aber, täglich ben nachts etwa gefallenen Schnee megguichmelgen, ber fich bann abends in folibes Gis verwandelt. Die Kälte betrug um die Jahreswende zwischen 25 und 40 Grad. Außer Thee und Sterlet, von welch letzterem das Pfund 30 Pfennige koftet, sind Lebensmittel und alle anderen Bedürfniffe überaus theuer. Ein efsbarer Apfel toftet 45 Bfennige bis 1 Dart 10 Bf., ein Baring ift ein faft unerschwinglicher Beder-

im folgenden Sommer unternahm, ichildert derfelbe einen Ausflug nach bem westlichen Ufer bes Baitalfees, alfo in ein Grfutst benachbartes Bebiet. Aber ber Weg führte in die gebirgige Taiga, ben sibirischen Urwald, wo man nur bewaffnet reifen fann, um auf Begegnungen mit bem Berrn bes Landes, bem ichwargen Baren, g fafet gu fein, und wo die ungebandigte Ratur bem Gindringling die bentbar größten Schwierigteiten

Im bichten Schatten bes Balbes verwandelt fich ber Boben ber flacheren Thalhange und ber Thalfohlen von ellenhoh m Gras überwachsenen Sumpf. Bafferlöcher, ichlüpfrige Felsblode, glitschriges Moos machen jeben Schritt für Mann und Pferd gefährlich, mahrend im Connenichein Myriaben blutgieriger Muden über

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit ihm von ber autonomen Landesverwaltung vorgelegte Landes-Gifenbahngefet genehmigt und geht baran, auf Grund biefes Bef Bes bie brei in bas Stabium ber Reife getretenen Projecte ficherzustellen. Im mabrifchen Landtage fteht gleifalls ein Landes Gisenbahngeset fo-wie das auf Grund besselben für das Jahr 1895 ficherzustellende Bauprogramm in Berhandlung, und es ift wohl nicht fraglich, bafe bas G fet fowie bas Brogramm in biefer Geffion gur Unnahme gelangen werden. In Oberöfterreich hat sich gegen Ende des Borjahres ein Centrascomité zur Förderung des Local-bahnwesens gebildet, welches ein Landes-Eisenbahngeset, fowie ben Organisationsentwurf für ben Landes-Gifen bahnrath ausgearbeitet und einem Gifenbahntage vorgelegt hat, ber biefe Entwürfe genehmigte. Das Cen-tralcomité hat bie Beschlüffe bes Eisenbahntages bem Landesausschuffe mit bem Ersuchen gur Renntnis gebracht, ber lettere moge biefe Entwürfe bem Lanbtage noch in diefer Seffion unterbreiten. Es ift nicht ausgeschloffen, bafs biefem Ersuchen entsprochen werben wirb. In Salzburg bewegt fich bie Action in bem ben Berhältniffen bes Landes entsprechenben bescheibenen Rahmen; es burfte in biefer Geffion bie Localbahn Salzburg-Oberndorf fichergestellt werden. Außerdem wird Bezirksrichter Dr. Abolf Pfefferer von Nassenfuß, den merk zugewendet. In der Bukowina werden vorläufig von Ober-Laibach nach Krainburg versetzt. griff genommen murben. Der farntnerifche Lanbtag hat sich seine principielle Entschließung, ob bas Localbahnwesen bes Landes burch ein Landesgeset ober burch von Fall zu Fall zu beschließenbe Unterftugungen aus Landesmitteln geforbert werben foll, noch vorbehalten. 3m frainischen Landtage wurde bie Borlage bes Landes. ausichuffes über Forberung von Rleinbahnen befanntlich einem Musichuffe gur Borberathung zugewiesen. Dur ber Tiroler Landtag hat ben gestellten Untrag, es fei ber Landesausichufs zu beauftragen, in ber nächften Seffion ein Landes-Gifenbahngefet vorzulegen, abgelebnt.

Der Unterricht in der zweiten Landessprache.

Mit Bezug auf ben einftimmigen Beschlufs bes mährischen Landtages, betreffend die Einführung ber zweiten Landessprache an den Mittelschulen, schreibt das «Baterland»: «Das aus ben natürlichen Berhält-

von zwöif Werft bis zu einer beftimmten Uferftelle bes Glas, ber himmel prächtiges Lazurgewölbe, gang Baitalfees zurückzulegen. hier genofs er allerdings einen italienisch, die gefrorene Erbe flingendes Metall. Die von ihm geradezu als hinreißend geschilberten Ausblick Sonne funkelt, als wolle fie Melonen reifen, begnügt fich auf ben großen See, beffen bergige Inseln und bas am Gubufer aufragenbe Sajangebirge; um aber von bem Gipfel ber Unhöhe nach bem gang nahe, am Fuße berselben, bicht am See gelegenen Dörschen zu ge-langen, war nochmaliges Uebernachten in einer fteilen Bergichlucht erforderlich, und bann mahrte bas gefährliche Abwartstlettern nochmals bis Dittag.

Aber nicht nur ber wilbe Buftanb bes Lanbes abseits von ben großen Bertehrswegen, welche indeffen biffen. Die Milch wird im Winter gefroren zu Markt ihrerseits selbst noch bas meiste zu wünschen laffen, legt den Forschungereisenden schwere hinderniffe in ben Bon den Forschungsreisen, welche ber Berfasser Weg, das Klima vielmehr beeinträchtigt solche Unternehmungen faft noch ftarter, inbem es ihre Doglichfeit auf einen turgen Beitraum einschränft. Der fehr talte Winter beginnt auch im sublicen Oftsibirien schon Ende October, über 10 Grad Ralte erhebt fich von ba an das Thermometer nie; um fo häufiger und anbauernder fintt es bis auf 35 und 40 Grad; 20 Grad Ralte im Schatten find auch im Februar noch bie Regel. 3m April fprengen Angara und Baitalfee ihre Eisbede, und im Dai bullen Biefen und Felver fich faft über Racht in frifches Grun. Dabei find Dai und Juni bei gunehmender Barme meift troden, und im in einen tudifchen Moosichwamm ober in gefährlichen, Juni find, mahrend bie Tageshite bis zum 15. August wachst, auch bie Rachte haufig warm. Dafür find biefe Monate Die Saison ber für Sibirien so charafteriftischen großen und gefährlichen Balbbrande. Juli und Auguft find Regenmonate, und icon im letteren beginnen bie beibe herfallen. Unter diesen Umständen brauchte unser Nachtfröste. Der September hat, bei milber Temperatur Reisender mit seiner Begleitung brei Tage, um nach und flarem himmel, bie angenehmften, aber leiber eben achttägigen Anftrengungen die zulett noch übrige Strecke icon recht turgen Tage mit empfindlich talten Nächten.

270

endlich alle Barteirudfichten und Boreingenommenheiten burchzuführen. Die Beantwortung fei ohne ben bezugjurudgebrängt und zu einer febr erfreulichen Rund. gebung jener gegenseitigen Achtung geführt, ohne welche ein friedliches Bufammenleben und ein gebeihliches Busammenwirken zweier Bolfsstämme nicht möglich ift. Gs ift gu hoffen, bafs auf ber heute gewonnenen Bafis bas angebahnte beffere Berhaltnis ber beiben Boltsftamme fich immer mehr traftigen und seine heilsamen Birkungen in nicht ferner Beit auch auf andere Ge-biete ausdehnen wird.» — Das «Fremben-Blatt» fagt: Der mabrifche Landtag lenkt burch feinen Beschlufs auf obligatorische Ginführung bes Unterrichtes in ber zweiten Landessprache in den Landes - Realschulen bas allgemeine Augenmert auf fich, ein Befchlufs, ber burch bie Einmuthigfeit ber Abstimmung und den Inhalt ber vorausgegangenen Bartei-Erflarungen noch an Be-

Politische Uebersicht.

Baibad, 7. Februar

Der Obmann ber vereinigten beutschen Linken, Reicheratheabgeordneter Dr. Rug, hat in einer Rebe vor seinen Bablern in Karlsbad die Coalitions = Bolitit ber deutsch-liberalen Bartei vertreten und bie volle Buftimmung ber Berfammlung erhalten.

In der vorgesterigen Sigung bes nieberöfterreichischen Landtages wurde eine größere Anzahl von Borlagen, barunter mehrere Berichte bes Eisenbahnausschuffes in Localbahnangelegenheiten, ber Erledigung jugeführt. Die nachfte Sigung findet am Freitag ben 8. d. DR. ftatt.

Der fteiermärtische Sandtag beauftragte in feiner vorgeftrigen Sigung ben Landesausichufs, für ben Fall, bafs die öfterreichische Staatseifenbahnverwaltung zur Unterbringung der Eisenbahnbetriebs-direction die Errichtung eines Neubaues in Graz beschließen und ausführen follte, bem Merar für biefen Reubau die Befreiung von der Entrichtung fammtlicher betreffenden Landesumlagen auf die Dauer von gebn Jahren zu bewilligen.

Der mährische Landtag nahm geftern bas Jagdgeset für Mähren mit unwesentlichen. Aenderungen an. Die britte Lesung erfolgte unter lebhaftem Beifalle.

Der galigifche Banbtag bewilligte ber Stabtgemeinde Krafau die Berwendung von 300.000 fl. zur Uffanierung Krafan's und forberte ben Landesausschufs auf, mit ber Regierung Unterhandlungen einzuleiten wegen Ginberufung einer Enquête gur Bebung ber Tabakcultur.

Der Club ber ungarischen liberalen Bartei beschlofs in seiner geftrigen Conferenz, das Budget bes Juftizminifteriums angunehmen, nachdem der Juftigminifter Erbely unter lebhafter Buftimmung betont hatte, dass sein Standpunkt, was die Juftigreformen betreffe, berfelbe fei, wie ber feines Borgangers.

Im deutschen Reichstage führte in Be-antwortung einer Interpellation inbetreff ber in Ausficht genommenen Formen, um in Ausführung bes taiferlichen Erlaffes vom 4. Februar 1890 ben Urbeitern eine Bertretung bei ber Regelung ihrer Ungelegenheiten gu fichern, ber Reichstangler aus, er tonne über die Stellung bes Bunbegrathes zu biefer Frage teine Austunft ertheilen, da dieselbe noch nicht bem Bundesrathe zur Beschlufsfaffung vorgelegen fei. Bei ber preußischen Regierung bestehe fein Zweifel

Alippen.

Roman aus ber Gesellschaft von T. Tichurna u. (28. Fortsetzung.)

Mus meinem letten Briefe weißt bu, bafs ich mit Bapa - aber leiber auch mit Difs Spencer -— fechs Bochen lang in einem fleinen Seebade an der normannischen Rufte, weitab vom Beltgetriebe, gewesen bin. Bapas Rerven fowohl als feine Caffe brauchten einige Rube; fein Beruf als Diplomat und Ballvater ben Lohn von fünfzig Sous täglich gerne bereitfinden bat beide - die Caffe sowohl wie die Nerven ftart angegriffen. Wir wohnten in einem wunderhubichen, grünumrantten Schlöfschen boch über ben Rlippen, balb im himmel, und ich mare gang im himmel gemefen ohne diese unleibliche Difs Spencer, die bei Tifche mit ihren falfchen Bahnen fnacte und bie auf Schritt und Tritt hinter mir breinlief, wie ein Sirtenhund hinter ber ihm anvertrauten Schafberbe. 3ch tam gulett auf eine gang ingeniose 3dee, fie halbwegs unichablich zu machen, indem ich eine gang große Rifte Novellenliteratur tommen ließ - lauter Bande ber Tauchnit-Edition. Dit einem Diefer Bande inftallierte ich fie bann irgendwo am Stranbe und gab ihr bas Berfprechen, mich nicht aus bem Bereich ihrer rufen-

niffen hervorgegangene Bedürfnis hat in diesem Falle barüber, dass es ihre Aufgabe fei, Erlässe bes Konigs mission bes Senates sprach fich mit sechs gegen fun lichen Gesetzentwurf, der baldigst vorgelegt werbe, derzeit unmöglich, weil die unternommenen Vorarbeiten noch nicht abgeschloffen feien. Gegenüber bem Abg. Fifcher, welcher ausführte, in ber Saarbrudener Bergverwaltung seien Tausenbe von Arbeitereriftenzen vernichtet und Arbeiter aus fiscalischen Rücksichten maffenhaft entlaffen worden, erklärte Staatsminifter von Berlepich unter anderem, lettere Behauptung fei thatfächlich absolut unrichtig. Die erftere betreffe ben Ansftand von Saarbruden, wo eine Angahl Arbeiter junachst nicht wieder angenommen wurde, weil fie die Arbeiterschaft gegen die Berwaltung verhetzten. Das Gefet zugunften ber Arbeitericaft, bas Berficherungsgefet, die Gewerbegerichte feien ebenfoviele Mittel, um Die Agitation zu forbern. Die Urfache bes Berhaltens ber Regierung fei ein Gebot ber Borficht, nicht ein Gesetz zu machen, durch das die socialdemokratische Agitation verstärkt würde. Worgen wird die Debatte fortgefest.

Wie die «Kreuzzeitung» melbet, haben die Conservativen im beutichen Reich stage eine Inter-pellation eingebracht, welche jene Dagnahmen betrifft, bie nothwendig waren, um fünftighin beim Untergange von Schiffen Berlufte an Menschenleben, mehr als es bisher möglich mar, zu verhüten.

Aus Bern wird vom 6. Februar berichtet: Bezüglich ber Berüchte über eine angeblich von bem Eisenbahnbepartement im Bunbegrathe eingebrachte Borlage betreffs ber Berftaatlichung der Gifenbahnen ertlart die Agence Telegraphique, bafs eine folche Borlage gur Beit nicht exiftiere. Die biesbezuglichen Arbeiten ber Departements seien zwar ziemlich vorgerückt, jedoch feineswegs abgeschloffen.

In Frantreich werben bie gerichtlichen Dagregeln gegen bie Revolverjournale nunmehr auch auf die Proving ausgebehnt; am Montag hat eine Hausburchsuchung in ben Bureaux eines Touloner Blattes ftattgefunden, welches ber ehemalige Eisenbahnkönig Felix Martin seinerzeit unterstützt hatte. Dieses Blatt, ber «Bar Républicain», ift am 17. Juli 1866 gegründet worden alle Bucher und sonstigen Schriftstücke murben mit Beschlag belegt und bem Untersuchungsrichter überliefert.

Die frangofische Rammer fette bie Berathung über die Schutzmagnahmen für das Betreibe fort. Minifter Moret ertlärte, ber Batriotismus gebiete bie Annahme ber von ber Regierung vorgeschlagenen Maßregeln.

Die Thronrede, mit welcher bas englische Barlament eröffnet wurde, betont die freundschaftlichen Beziehungen Großbritanniens zu allen Mächten. Neben der Stelle, welche der Lage in Armenien gewidmet ift, erscheint besonders diejenige beachtenswert, welche ben Rrieg in Oft-Affien behandelt. Im Gegenfate zu manchen Beitungsftimmen, die von einem besonderen Borgehen Englands in dieser Frage wissen wollen, betont die Thronrede die Aufrechterhaltung eines engen, berglichen Ginvernehmens > ber in Ufien intereffierten Dachte und hebt hervor, bafs teine Belegenheit verfaumt worden fei, die friedliche Beilegung bes tropbem entbrannten Rampfes zu verhindern.

Der Senat in Bashington änderte ben Bertrag mit Japan babin ab, bafs berfelbe ein Jahr nach dem Infrafitreten nach vorheriger Anzeige außer Kraft gesett werden tonne. Wie man verfichert, wurde Japan biese Aenderung gutheißen. Die Finang . Com-

fich meine hobelfpanlodige Difs bann auf ihre Pflicht als Ehrendame, was burchschnittlich im Laufe einer Biertelstunde einmal geschah, so rief sie: Where are you, Miss Blanche? "Wiss Blentsch' sprach sie es aus, und sie hat mir damit den Geschmack an meinem eigenen Namen verleidet. Alfo fie rief, und die Antwort fam prompt: Here, Miss! Rur bafe bie Antwortenbe nicht deine tolle Blanche war, sondern eine anstellige kleine Dirne aus dem nahen Fischerdorfe, die sich für ließ, den bewusten Beruhigungsschrei fo oft zu wiederholen, bis deine schlaue Freundin von ihrer Meerfahrt du, theuerste Marguerite, ich habe in ber letten oder ihrem Ausfluge durch die Rippen heimkehrte. Am oft mit dem Geschick gehabert, weil es mir nicht schönsten wars freilich, wenn Bapa mich begleitete, was Balkürengestalt und das Gesicht eines Posaunenenges leider selbst in der Sommerfrische nicht so oft der Fall gegeben bet Er leider selbst in der Sommersrische nicht so oft der Fall gegeben hat. Es ist mein Unglück, das ich aussehe, war, als ich gewünscht hätte, denn gang hatte er sich oh ieder Winder war, als ich gewünscht hätte, denn ganz hatte er sich ob jeder Windhauch mich umblasen könnte. Wis mir die Beantwortung der eingegangenen Briefe und D peschen Niemand und Erngesund bin? Wer glaubt mich den nach ben nach bei des mir, dass ich kerngesund bin? Wer glaubt mir der nach ben ich Beantwortung der eingegangenen Briefe und D peschen nahm ihn manchmal für den weitaus größten Theil des Tages in Anspruch. Vermist habe ich nichts, weder das amusante Pariser Gesellschaftsleben noch die Schar meiner Trabanten Bapa genügte mir vollständig. Er ist nun einmal die Leidenschaft meines Lebens und verstent es gar nicht, dass ich ihn so unmenschlich lieb habe. Die verhältnismäßige Ruhe der letzten Wochen ift ihm übrigens vorzüglich angeschlagen. Er sieht so Corps und außerdem alle dein Einkalt sien und Damen vom diplomaties ist ihm übrigens vorzüglich angeschlagen. Er sieht so Corps und außerdem alle dein Einkalt wir einkalt wir den der den der den dein der den d sie widerstand der Versuchung nicht, sondern vertiefte ist ihm übrigens vorzüglich angeschlagen. Er sieht so Bekanntenkreise gehören, hatten sich auf der Verletzen, in jung und schon aus, dass die Petersburger Damen versuchen, um sich dann auf der vorletzen Seite ver sich, ihn mir abspenstig zu machen, aber das wird ihnen sich dann auf der vorletzen Seite ver sich und liebeglühend in die Arme zu fallen. Besann ebensowenig gelingen, als es anderen por ihnen geneen. — Unsere Abreise von Paris föhnt und liebeglühend in die Arme zu fallen. Besann ebensowenig gelingen, als es anderen vor ihnen ge- halten — nun, ich will nicht naseweiß sein.

Stimmen gegen die Ausgabe von Gold = Obligationen mit turzem Fälligleitstermine und niedrigem Binsfußt aus. Die Commission verhandelte sodann die Bill Bift

betreffend die freie Silberprägung. Eine vom dinefifden Rriegsschauplate ein' Stabl getroffene Depefche bestätigt bie Einnahme ber Stadt Bei-Sai-Bei durch bie zweite japanische Divifion. Die dinefifche Flotte befindet fich wohl noch im Safen, burfte aber taum lange ftandhalten tonnen. Unter folden Umftanden wird Die Lage China's immet fritischer, mahrend von wirklichen Friedensverhandlungen noch feine Rede fein tann.

Tagesneuigkeiten.

- (Die Abreise Seiner Majestät bei Raifers.) Se. Dajeftat ber Raifer wird bie Reife nad Cap St. Martin Sonntag ben 10. b. D. antreten. Dit Ubreife erfolgt um 7 Uhr 45 Minuten fruh mit bem Courierzuge ber Beftbahn. Der Monarch begibt fich i nachft nach Lichtenegg jum Befuche bes herrn Ergbergog Frang Salvator und ber Frau Erzherzogin Marie Balert und fest nach 24ftunbigem Aufenthalte bie Rt ife nad Cap St. Martin mit einem Separat-Bofgug fort.

(Die verhafteten Caffeneinbreder.) Die Budapefter Boligei ift eifrigft beschäftigt, Die Belferb helfer ber Coffeneinbrecher zu ernieren. Es ift ficher, balf biefe bei ihrer Arbeit über Runbschafter berfügt habel Bei bem Ginbruche in ber Specialitätenfabrit fungier eine Prostituierte ale Aufpafferin. Bezüglich Stalio's bol es fich herausgestellt, bass er in Trieft bomiciliert habe er ift verheiratet und Bater bon feche Rinbern. - 31 Rafcau wurde am 6. b. DR. ber nach Satorafja-liftell Buftanbige Tapezierer Beigberger, welcher in ber bortigen Specialitäten = Trafit 3000 Specialitäten = Cigarren junikange anbot, verhaftet. Zahlreiche Berbachtegrunde weifet barauf bin, bafe Beigberger einer ber Thater bes jung in Bubapeft in ber Specialitätenfabrit verübten Dit ftables war ober bafs berfelbe mit ben Einbrechern if Berbindung fteht.

(Deputationen.) Aus Wien wird 100 4. b. DR. gemelbet: Eine Deputation ber Silfsbeamten bet ben t. f. Behörben und Memtern, bestehend aus ben Berren Rocman, Mohr und Graffi, wurde heute vormittags in Sr. Ercellenz bem herrn Finangminifter Dr. v. Blenet in einer Aubienz empfangen, um bon bemfelben im Ramet ihrer Auftraggeber eine Aufbefferung ber Bezüge bu et bitten. Der Minifter empfieng die Deputation febr freundich erkannte bie Berechtigung ber geäußerten Bunfche ftanbig an und theilte mit, bafe ein Regulativ hieritet in ber Ausarbeitung begriffen fei, bas icon bemnadt vor ben Ministerrath gelangen werbe. Herr von Blend versprach, diese Antrage warmftens bei bem Minifterral befürworten zu wollen. — Am 5. b. D. ericien Deputation ber Eisenbahnbeamten, Silfsbeamten Unterbeamten bei Gr. Durchlaucht bem herrn Minifte" präfibenten Fürften Binbifch = Grat und überreichte felben eine Betition, welche fich mit ber Lage ber Gilb" bahnbeamten im allgemeinen befafet und die Banto berfelben im einzelnen eröcterte. Der Ministerprofiben versprach, die Beititon in Behandlung nehmen und eine eingehenben Burbigung unterziehen zu wollen.

- (Die Ermorbung bes Abvocates Dr. Rothziegel.) Die Familie bes am 1. b. R. morbeten Abvocaten Dr. Fibor hermann Rothziegel int für benjenigen, welcher Anhaltspunkte liefert, bie in Eruierung und Ueberweifung bes Thaters führen,

lungen ift. Papa und ich gehören zueinander bulden keinen britten zwischen uns, auch meinen fünftigen Gatten nicht. Der bewusste Herr gret tant er kam ber Fahrt und wie fein Miste Herr gret tant er kam der Fahrt und wie sein Ram' und Art, pot ich dir leider noch nicht mittheilen — also dieset nicht aufig noch ganz unbestimmte jemand wird sich ge einer Rebenrolle begnügen muffen, und bie erfte dingung des Heiratscontractes wird lauten, dass er mid nie von meinen Bater traven in lauten, dass er first nie von meinen Bater trennen darf. — In ben erftell Septembertagen tehnten brif. — In ben ent Septembertagen kehrten wir nach Baris zurud, und ein Bache ingten fenten wir nach Baris zurud, und Boche fpater fam bann Bapas Berfegung. Niemand, und am wenigsten Bapa, ber schon nach bem Arate schickt, wenn mir beim Effen einmal ein Mohnt frümchen in die Kehle kommt. Weil meine arme grammit zweiundemanie

Belohnung bon 500 fl. aus. Seitens bes Lanbesgerichtes | gestorben, bem Bapft Bins II. angehort hatte: ber in Straffachen wird bie Untersuchung gegen ben Sollicitator Guftab Eichinger energisch weitergeführt und biefe Spur dur Eruierung bes Thaters eifrigft verfolgt, ba man nach allen bisher gepflogenen Erhebungen glaubt, fich auf ber richtigen Sahrte zu befinden. Im Busammenhange bamit fleben auch bie Erhebungen über bie in ber Ranglei bes Dr. Rothziegel vorgefallenen Diebftähle. Die in ber letten Beit verbreiteten Berüchte von einer bevorftehenden Baftentlaffung Eichingers find baber volltommen gegenftande. los, und auch feine Gattin wird vor vollftanbiger Rlarung ber Sachlage, und fo lange fich nicht ergibt, baff fie teinerlei Berichulben trifft, nicht aus ber haft entlaffen

- (Der Binter.) Aus Trieft wird vom 6. b. gemelbet: Bier gibt es feit heute nachts ftartes Schneegeftober. Aus Oberitalien langen gleichfalls Nachrichten über abnorme Ralte ein, welche in Mailand - 8, in Como, Mobena, Badua und Biacenza 9, in Florenz 10 und in Turin 13 Grad betrug. — Die Republit San Marino ift bom Schnee formlich blodiert, und find alle Berbindungen unterbrochen. In Sardinien liegt ber Schnee flellenweise zwei Deter hoch. Bon ber Riviera fommen mahre hiobspoften, ba bie Schneefalle bie Begetation furchtbar mitgenommen haben. — Aus Deutschbrod wird telegraphiert: Längs ber gangen Nordwestbahnstrede von Bien bis Telichen herricht feit gestern abende intensive Ralte, welche fruh zwischen 18 und 26 Grad ichwantte und hier zur Stunde noch 22 Grad zeigt. Der Bertehr auf ben Lanbstraßen ift vielfach gehemmt burch Schnee und Ralte. Man findet erfrorene Bogel. — Aus Czernowiß wird gemelbet: Rächft ber ruffischen Grenze ift infolge Schneefturmes ber Gifenbahnvertehr ganglich und ber Straßenverfehr theilmeise unterbrochen. — Mus Storodhnet (Butowina) wird gemelbet: Infolge eines feit 24 Stunden andauernben Schneefturmes ift der Gifenbahnund Strafenvertehr ganglich unterbrochen.

(Einfuhr von Rindvieh.) Der Berliner Reichsanzeiger» veröffentlicht ein neues Bergeichnis von Orticaften in Defterreich-Ungarn, von benen wegen ber herrichenden Bungenfeuche eine Ginfuhr von Rindviehherben nicht flatifinden barf. Bon Ungarn wurde bas Arvager, Bipfer, Liptauer, Trenzeiner, Reutraer, Barcer, Sonther und Sarofer Comitat als von der Seuche infisciert und

Defterreich ale feuchenfrei bezeichnet.

- (Aus Monte Carlo.) Aus Turin, 5. Februar, wird gemelbet: Infolge ber in ber jungften Beit auffallend oft vorkommenden «Affairen» beim Betriebe der Spielbank von Monte Carlo ift es zwischen bem Generalgouberneur bes Fürstenthums Monaco, Baron Fa-rincourt, und bem Regierungevertreter bei ber Spiel-gefentete, und bem Regierungevertreter bei ber Spielgefellichaft Foliveant zu einer heftigen Auseinandersetung gelommen, welche bie Demission beiber Functionare gur Bolge hatte. Man spricht hier von bevorstehenden Magnahmen bes Fürsten gegen die Spielbankunternehmung. Inswischen erregt eine neuerliche Scandalaffaire großes Ausselen. Der Rammerbiener einer in Monte Carlo beilenden. weilenben fpanischen Familie, Cefare Cataneo, entwendete feinem herrn 740.000 Lire in Banknoten und Obligationen, Die er binnen furger Bit in Monte Carlo verspielte. Cataneo, welcher nach Turin fluchtete, wurde von ber hiefigen Bolizei verhaftet. Man fand bei ihm bie Bianbidei. Bianbicheine ber entwendeten Obligationen und tostbare Bumelen.

- (Der lette Biccolomini.) In Siena ifi om 23. b. M. in bem ehrwürdigen Balafte ber Familie Biccolomini ber lette mannliche Sproffe bes Geschlechtes

Coupé glich einem Blumenladen. Deine Betty wusste gar nicht mehr, wo fie all ben Segen unterbringen sollte. Natürlich fehlte unter ben Anwesenden auch der Bicomte Bicomte be Lorville nicht. Er schnitt ein troftloses Gesicht, was ihm sehr drollig stand, da man daran gewöhnt ist, ihn heiter zu sehen. Eigentlich weiß ich nicht techt, warum ich nicht Vicomtesse be Lorville geworden bin; der kleine Vicomte hätte sich für die ihm zugebachte Rolle ganz ausnehmend geeignet; er hat auf Gottes morte ganz ausnehmend geeignet; er hat auf Gottes Belt nichts zu thun, kein Amt, keinen Beruf, teinen foch respectables teinen seften Besitz, bafür aber ein sehr respectables Bermögen Wickelt, bafür aber ein sehr respectables Bermögen. Nichts hätte uns gehindert, unsern Wohnsitz immer da zu nehmen, wo Papa durch seine Stellung gesesselt was Beine Ricomte ist gefesselt var nehmen, wo Papa durch jeine Bicomte ist mein einziger ernsthafter Bewerber gewesen; die anderen haben sich ernsthafter Bewerber gewesen; die anderen haben sich bamit begnügt, mir wie närrisch den Hof du machen. Wer heiratet heutzutage eine sehr verwöhnte junge Dame ohne Mitgist, die noch bazu anerkanntereiner darten Gegentheil eines sansten Engels und mit deugt, trok alles Trokandheit behastet ist? Ich bin sest überstengt, trok alles Trokandheit behastet ist? Ich bin sest überstengt, trokandheit behastet ist? deugt, trot alles Trennungsschmerzes haben meine Pariser Anbeter nachträglich sammt und sonders dem Himmel gedanft beternäglich sammt und sonders dem Hauen gebankt, dass sie diesmal noch so mit einem blauen Auge bavongekommen sind. Unter uns gesagt, verdenken tann ich es ihnen nicht. Ich werbe keine bequeme Frau sein; nur gehalbiger sein; nur ein sehr sanfter, nachgiebiger und gebuldiger Mann miss sehr sanfter, nachgiebiger und gebuldiger Mann wird allenfalls mit mir auskommen. Es ift Mitternacht vorüber, und Betty, die eben kommt, mir das anzuzeigen, macht schon ein Gesicht wie sieben tomme, Lage Regenten, macht schon ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter. Ich muss schließen. Nur noch einige in Wien das Heiratsbureau nennt.

Worte über mein Exil. — Abgesehen von der (Fortsetzung folgt.)

74jährige Graf Niccolo Biccolomini. Im Jahre 1859 war er unter ben toscanischen Abgeordneten, bie ben Untrag auf Bereinigung mit bem Konigreich Stalien unter Bictor Emanuel ftellten.

Local= und Provinzial-Nadrichten.

- (Allerhöchfte Auszeichnungen unb Ernennungen.) Ge. f. u. f. Dajeftat geruhten allerquabigft bem mit bem Titel und Charafter eines Dber-Lanbesgerichtsrathes befleibeten Staatsanwalte in Trieft Eugen Tabbei ben Orben ber eifernen Rrone britter Cloffe zu berleihen und ben Rreisgerichts-Brafibenten in Cilli, Dr. Abalbert Gertider, jum Dberftaatsanwalte in Trieft zu ernennen. Beiters haben Ge. Dajeftat ben Regens bes fürftbifcoflicen Seminars und Brofeffor an ber theologischen Diocefan-Lehranftalt in Marburg, Dr. 30hann Dlatar, jum Domherrn bei bem fürftbifcoflichen Lavanter Domcapitel allergnabigft gu ernennen geruht.

(Organisation bes Cavallerie Telegraphencurfes.) Ge. Majeftat ber Raifer hat Die Organisation bes Cavallerie-Telegraphencurfes genehmigt. Diefe Organisation, welche sofort in Rraft tritt, hat bie Bestimmung, D ficiere und Unterofficiere ber Cavallerie im Cavallerie-Telegraphenbienfte und im Telephondienfte auszubilben. Der Cavallerie-Telegraphencurs befindet fich in Tulln. Derfelbe ift in militarbienftlicher Beziehung bem 2. Corpscommanbo, und zwar im Bege eines in Bien befindlichen, mit ber militarbienftlichen Ueberwachung betrauten Cavallerie-Brigade-Commandos, hinfictlich ber fachtechnischen Musbilbung unmittelbar bem Chef bes Telegraphen-Bureaus bes Generalftabes untergeordnet und in öfonomifch-abminiftrativer Begiebung an bie Intenbang bes 2. Corps gewiesen. Der Stanb bes Cavallerie-Telegraphencurfes theilt fich in : a) ben bauernb zugetheilten Stand, b) den zeitlich zugetheilten Stand. Rum bauernb zugetheilten Stanbe geboren: Bon ber Cavallerie: 1 Rittmeifter I. Claffe ale Commandant, zwei Subalternofficiere ale Behrer, 1 Bachtmeifter (unberitten) als hilfslehrer, 1 Rechnungs-Unterofficier I. Claffe, bie Dificiersbiener und Pferbemarter, bann bie Reitpferbe ber Dificiere bes bauernd zugetheilten Standes. Bom Gifenbahn- und Telegraphen-Regimente: 1 Bugsführer ale Mechanifer, 1 Unterpionnier. Den zeitlich zugetheilten Stand bilben: die übrigen Silfslehrer, die Frequentanten: Dificiere und Unterofficiere, erftere mit ihren Dificiers-bienern, Bferbewärtern und Reitpferben, bie Solbaten für ben Sausbienft. Bur Frequentierung bes Curfes burfen nur solche Subalternofficiere bestimmt werben, welche minbestens brei 3 hre activ bei ber Truppe, hierunter wenigstens zwei Jahre bei einer Unterabtheilung, gebient haben. Bei Auswahl berfelben ift ferner barauf Rudficht ju nehmen, dafe fie fpaterbin thunlichft lange für bie Berfehung bes Cavallerie-Telegraphendienftes im Rriege wie im Frieden verfügbar bleiben und bafs fich bei jebem Capallerie = Regimente minbeftens ein gur Beitung bes genannten Dienftes bei einer Cavallerie-Truppen-Divifion geeigneter Officier befinbe. Die Unterofficiere find grundfählich bem zweiten Brafenzjahrgange zu entnehmen. Diefelben follen ber beutichen Sprache in Bort und Schrift binlanglich machtig, vor allem aber febr gut conduffert und febr verlässlich fein. Der Lehrcure bauert acht Monate, und gwar vom 1. November bis 30. Juni. Das Reichs-Rriegeminifterium verfügt jährlich bie Ginberufung ber Frequentanten, welche am 30. October - bis einschließlich 31. October verpflegt - in Tulln einzutreffen haben.

traurigen Thatsache, bass ich für einen ewig langen Binter von Bapa getrennt bin, ift es angenehm genug. Wien ift eine icone, lebensluftige Stadt und meine Tante Barbegg eine echte Wienerin - bas beißt frobfinnig, von quedfilberner Lebendigfeit und begabt mit einem gang außerordentlichen Talent, fich und anbere zu amufieren. Obwohl fie von den Bierzigen nicht mehr weit entfernt fein tann und einige Reigung jum Startwerben zeigt, macht fie boch jeben Ball von ber Bolonaife bis zum Rehraus mit und ichenkt keinem von ben jungen Dificieren ihres Regiments — Onkel Harbegg it nämlich Oberft — einen Pflichttang. Die Be tommen übrigens ihrer Pflicht gegen die Frau Commandense sehr gerne nach, benn Tante Harbegg tangt trog ihrer beginnenden Corpulenz noch so leicht wie eine Amangigjährige, und ihre sonnige Beiterteit ift ein Bauber, bem fo leicht feiner widerfteht. 2Bo fie ift. wird immer gelacht. Besonders reich find die Harbeggs nicht, aber da ihre Ehe kinderlos ift, so tann Tante Barbegg ihre manchmal toftspieligen Launen bennoch befriedigen, ohne fich Bewiffensfrrupel machen zu muffen. Tante Frigi's Manie ift es, ihre Befannten - Die jüngeren namentlich — zu bemuttern, ihnen mit Rath und That beizustehen und fie, falls fie noch ledigen Standes find, auf paffende Urt unter ben Bantoffel, respective unter die Haube zu bringen. Sie ift die Ber-traute aller Liebesverhältnisse, die sich in ihrem weiten Befanntenfreise abspielen, und Ontel Barbegg behauptet, wahrscheinlich nicht mit Unrecht, bafs man ihre Salons

- (Bemeinberaths-Sigung.) Beute finbet eine öffentliche Sigung bes Gemeinberathes mit nach= folgender Tagesordnung flatt: 1.) Mittheilungen bes Bras fibiums. 2.) Bericht ber Finangsection : a) über ben ftabtifden Boranichlag pro 1895; b) über &. 2. Souvans Offerte betreffs Bertaufes eines Grunbftudes behufs Regulierung bes Blages vor bem Dufeum. 3.) Bericht ber Bausection über A. Decmans Gesuch um Bau und Eröffnung zweier Strafen über beffen parcellierten Befit auf ber Bolana. 3.) Bericht ber Schulfection über bie Rechnungen ber hiefigen Bolfsichulleitungen betreffe Berwendung ber Dotationen im Schuljahre 1893/94.

(Reue Dufitalien.) Die . Glasbena Matica > edierte bor turgem zwei Befte neuer flovenifcher Chorcompositionen: A. Foersters «Ljubica», gemischter Chor, und P. Sugolin Sattnere fieben Mannerchore. Das erftere Bert unterzogen wir feinerzeit einer ausführlichen Besprechung und Burbigung anlässlich ber wieberholten erfolgreichen Aufführung von Seite bes Chores ber Blasbena Matica». Das umfangreiche, geiftvoll burchcomponierte Bert bat einen boben mufitalifden Runftwert und ift entschieben ber befte flovenische gemischte Chor. - Die Sattner'ichen Mannerchore zeichnen fich weniger burch gewichtigen Inhalt, Erfindung und Durchführung, als durch eine anspruchslose, einnehmenbe Ginfachbeit in Melobie und Form fowie gute Sangbarteit aus. Das Marichlied biefer Sammlung murbe von mehreren Gefangvereinen wieberholt mit Erfolg gefungen.

(Eine Erinnerung an Röniggräß.) 3m Gelbfiverlage bes Berfaffers Ebuard Lehmann gu Rreibit ift nunmehr in britter Auflage ein recht empfehlenswertes Buchlein ericienen: Die 25jährige Gebentfeier ber Schlacht bei Roniggrag nebft Episoben aus ben Schlachten von Roniggras und Gitichin, Magenta unb Solferino, fowie die Geschichte bes Rriegerbentmales für bas Rceibisthal. - Das Buchlein enthalt in hubicher Musführung die Bilber bes Artillerie-Sauptmannes Auguft von ber Groeben, bes Maufoleums bei Bipa, bes Dentmales von ber Groebens und feiner Batterie ber Tobten zwischen Chlum und Lipa, bes Denkmales ber t. t. ofterreichifden Urmee bei Chlum, bes fachfifden Dentmales bei Broblug und bes preußischen Dentmales bei Chlum. In unserer engeren Beimat burfte am meiften bie furge Befdichte intereffieren : «Steirer, mir nach !» Der bolle Reinertrag bes Buchleins fließt bem Fonbe gur Erhaltung ber Dentmäler auf bem Schlachtfelbe von Roniggrat gu.

- (Befigmechfel.) Bie wir bernehmen, ift bie graziofe, von ber frainifchen Baugefellichaft erbaute mittlere Billa in ber Erjavec-Gaffe von ber Frau Darie Stare, geborenen Rallifchnigg, angefauft morben.

- (Bur Thatigfeit ber Sicherheitswache.) Bom 1. bis 31. Janner wurden burch bie städtische Sicherheitswache 154 Bersonen verhaftet. Bon biefen wurden 4 bem Lanbesgerichte, 20 bem Begirts. gerichte eingeliefert.

(Schonzeit bes Bilbes.) 3m Februar fteben in ber Schonzeit haarwild: mannliches und weibliches Roth- und Damwild, Gemebode, Gemegeifen und Bemstige, Rebbode, Rebgeifen und Reblige, Felb- unb Ulpenhafen; Feberwild: Auerhahne, Birthahne, Muer- und Birthennen, Fafane, Bafel-, Schnee- und Steinhahne, Rebhühner und Bachteln.

- (Bemeinbevorftanbs - Bahlen.) Bei ber ftattgehabten Neuwahl bes Bemeinbevorftanbes ber Ortogemeinbe Beiffirchen wurben Florian Borto, Befiger in Gefindeborf, jum Gemeinbevorfteber; Frang Majgelj und Unton Lugina bon Beifflirchen, Anton Rogal bon Befinbeborf fowie Johann Regetic von Thomasborf gu Bemeinberäthen gemählt.

- (Uus Senofetfc) geht uns bie Dittheilung bas bortfelbft bie Grunbung einer freiwilligen Feuerwehr im Buge ift, beren Thatigleit fich nicht nur an ben Marttort, fonbern auch auf bie benachbarten Gemeinben erftreden foll. Das betreffenbe Grunbungscomité bat bie Bereinsftatuten gur behörblichen Genehmigung bereits vorgelegt.

(Sanitares.) In zwei Saufern bes Dorfes Ablesici, Begirt Tichernembl, ertrantten fürglich ein Beib und acht Rinder an Diphtheritis, bon welch letteren zwei gestorben find, alle übrigen aber in argtliche Behandlung genommen wurben.

- (Telegraphenverkehr.) Im Jahre 1894 wurden bei ben f. f. Staatstelegraphen- und ben öfter-reichischen Eisenbahnflationen zusammen 11,511 255 geburenpflichtige Telegramme aufgegeben, gegen 11,073.565 im Jahre 1893. Die eingehobenen Tarifgeburen ber f. f. Staatstelegrophenftationen betrugen im Jahre 1894 Busammen 4,748.955 ft., gegen 4,475 877 ft. im Jahre 1893. Es murben mithin im letten Jahre um 437.690 Depeiden mehr aufgegeben ale im Borjahre, und bie eingehobenen Beburen betrugen um 273.078 fl. mehr als im Jahre 1893.

- (Bom Theater.) Seute wird bie Boffe Biebe bon heute », bie fich bei ihrer letten Aufführung eines großen Beiterkeitserfolges erfreute, wieberholt. In ben Zwischenacten producieren fich bie Golotangerinnen Sorm a. Sonntag gelangt bie icone Operette von Dellinger « Don Cefar » mit bem erften Tenor herrn Ruft hals Baft gur Aufführung. Montag wirb Soubrette bie lange nicht gegebene Operette . Der Bogelbanbler » bon Beller, in ben Sauptpartien mit ben Damen Bohlmuth und Draf und ben herren Ruft und gemminger, welch letterer bie Titelrolle fingt, in Scene gefett.

* (Bertehraftorungen.) Begen großer Schneeberwehungen auf bem Rarftgebiete ift feit geftern nachmittage ber Gifenbahnvertehr von St. Beter nach Trieft ganglich und auf ber Linie St. Beter-Fiume ber Frachtenvertebr bis auf weiteres eingestellt worben. Die Buge werben von St. Beter aus nach Bien geleitet. Der heutige Schnellzug und ber Berfonengug von Bien hatten jeber

über eine Stunde Berfpatung.

(Marien Bruberfcaft.) Die Generalversammlung bes Marien-Brubericafte-Bereines findet am tommenben Sonntage im magistratlichen Rathsaale um 10 Uhr vormittage ftatt. Wie aus bem Rechnungeab. foluffe für bas Jahr 1894 zu erseben ift, betrugen bie Einnahmen 4003 fl. 29 fr., bie Ausgaben bingegen 3998 ff. 11 fr. und ber Bermögeneftand 24.667 ff. 16 fr.

(Bu ben Gifenbahn=Conferengen.) Die Berathungen bezüglich ber Fahrordnung für ben Bütervertehr auf ben öfterreichischen Staatsbahnen, welche, wie bereits berichtet, Dienstag in Graz ihren Anfang

nahmen, wurden geftern abgefchloffen.

(Defterreich-Ungarns Außenhanbel 1894.) Rachbem bereits burch bas im Janner ericienene Decemberheft ber Sanbelsausweise ein Bild von ber Befaltung bes Außenhandels ber öfterreichijch = ungarifchen Monarchie im abgelaufenen Jahre geboten worben war, veröffentlicht bas ftatiftifche Departement bes Sandelsminifteriums nunmehr einen bas Jahr 1894 betreffenben Ausweis. Der Activfaldo ber Sandelsbilang ftellt fich banach etwas gunftiger; er erhoht fich nämlich, was ben Barenverkehr exclusive Ebelmetalle anbelangt, auf 87.5 Millionen Gulben, bas ift: beträgt um 1.5 Millionen Bulben mehr als bie frubere, auf ben freien Bertehr beschräntte Rachweisung ergeben hatte. Un ben Daten über ben Ebelmetallverfebr ift teine Ergangung porgenommen. Die Durchfuhr im Jahre 1894 betrug 4.2 Millionen Metercentner gegen 5.2 Millionen im Jahre 1893, fomit um 1 Million Metercentner weniger als im Borjahre.

faschings - Chronik. Die fommenben Balle.

Nachbem bereits einige Bereine und Rorperschaften bie erften Seftlichkeiten ber Binterfaifon mit großeren und fleineren, burchwege gelungenen Beranfialtungen eröffnet haben, treten nun die großen tommenden Fafchingeereigniffe in ben Borbergrund. Alte, erprobte Arrangeure haben feit Bochen alles vorbereitet, um bie Reprafentationsund Eliteballe glangend und erfolgreich gum Siege gu führen. Giner ber besuchteften und animierteften Balle wird zweifellos ber morgen im Dienfte ber Sumanitat flattfindende Sanbelsball werden. Wir haben bereits ausführlich bargelegt, welche iconen Tendengen berfelbe verfolgt und welche froben Stunden er ber tangluftigen Jugend gemabren wird.

Als einer ber nachften Eliteballe ift ber Ball bes Cafinovereines ju bezeichnen, ber, wie in ben Borjahren, ein Sammelpunkt von Elegang, Anmuth und Tang.

freude merben burfte.

Bring Carneval in feiner heiteren Geftalt erfceint etwas fpater, um fein vielfarbiges Banier gu entfalten. Allerdings wird emfig alles zu feinem Empfange bereitet, und fo werben fich herrlicher benn je mahrenb feiner biesjährigen Regierung bie Bluten bes leichten humore, ber harmlofen Sathre entfalten. Rach fleinen intimen Mittheilungen wird insbesondere bie . Sofol. Masterabe » ben Befuchern originelle Ueberraschungen aus bem Reiche bes Sumors bereiten.

Bon ben Bereinen haben bie Buchbruder Rrains bereits die Einladungen zu bem am 16. Februar in den Bocalitäten ber alten Schiefftätte flattfindenben Thpographen - Rrangden, beffen Reinertrag jum Beften ihres Invalidenfondes bestimmt ift, verfendet.

Chenfo labt ber Gefangverein « Bjubljana » gu einem großen Wastenfeste ein, das am 17. Februar gleichfalls auf ber alten Schiefftatte veranstaltet wirb.

Bon auswärts tommt uns eine Ginlabung bes Erifailer Gangerbunbes, ju einem morgen in ben Reftaurations-Bocalitaten in Trifail ftattfinbenben

Coftumtrangen zu.

Bie man fieht, ift bas Faschingsleben an allen Eden und Enden erwacht, es gibt Tang, Dufit, Freude und Buft in Sulle und Jule, fo bafs ber Berichterfiatter feinen Bflichten taum nachtommen tann und feufgend bentt: Bobin mit all ber Freud' !»

Neueste Nachrichten.

Telegramme.

als Benefig-Borftellung für bie beliebte, verbienftvolle | Maria Annunciata und Erzherzog Albrecht Sal-

Wien, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Se. Durchlaucht Minifterprafibent Fürst Windisch-Grag veranstaltet am 19. d. M. in den neu reftaurierten Repräsentationsräumen des Deinisterpradiums eine Soirée.

Wien, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Der Sollicitator Eichinger geftand, ben Abvocaten Rothziegel ermorbet gu haben, und zwar nicht mit Borbedacht, fondern in-

folge eines Streites.

Graz, 7. Februar. (Orig.-Tel.) Im Landtage wurde ein Antrag der Abgeordneten Dr. Kinzl, Grafen Edmund Attems und Genoffen eingebracht, dahingebend, dafs die im Reichsbudget eingesetzte Post, betreffend bie Errichtung eines zweisprachigen Gymnafiums in Gilli oder einer flovenischen Barallelclasse, keinem culturellen Bedürfnisse entspreche, sondern einen Bruch der Berheißungen ber Coalition und einen Borftoß gegen bas beutiche Sprachgebiet bedeute. Demnach wird beantragt, ber Landtag habe fich gegen diese geplante Errichtung mit aller Entichiedenheit einzusegen. Der Untrag wird in Druck gelegt und bemnächft gur Berhandlung tommen.

Junsbrud, 7. Februar. (Drig.-Tel.) - Landtag. Die geftrige Specialdebatte über die Wehrvorlage verlief furg und ohne Zwischenfälle. Abg. von Treuinfels beantragte ichlieglich außer einer Abreffe an Se. Majeftat ben Raifer die Ausarbeitung einer bem Minifterium zu unterbreitenden Dantschrift über die Rothlage der Landwirtschaft in Tirol. In die an das Allerbochfte Soflager zu entsendende Deputation wurden heute Landeshauptmann Graf Brandis und die Ab-geordneten Rathrein und von Treuinfels gemählt.

Ling, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Der Landtag nahm ben Antrag bes Schulausschuffes an, wornach ber Landesausschufs beauftragt wird, wegen ber vom Bifcof gewünschten Bermehrung ber Religionsftunden in ben Bolts- und Bürgerichulen mit dem Landesschulrathe und bem Ordinariate fich ins Einvernehmen gu fegen und bem nächsten Landtage Bericht zu erftatten.

Budapest, 7. Februar. (Orig.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus erledigte bie Specialdebatte bes Landesvertheidigungs-Etats und nahm ohne Debatte den Bericht des Landesvertheidigungs-Ministeriums gur Renntnis. (Beifall.) Gine langere Discuffion rief nur ber Credit für die Ausbildung der im Jahre 1894 über die Biffer bes Recrutencontingentes hinaus eingereihten Lundwehrtruppen hervor. Die Opposition bekämpfte die Forderung als auf einem ungesetlichen Borgange beruhend. Der Minister Baron Fejervary vertheidigte Dieselbe erfolgreich. Der Antrag des Abg. Horanszth Rationalpartei), ber Minifter fei anzuweisen, alljährlich einen Bericht über die Ergebnisse ber Recrutierung vorgulegen, wird vom Minifter als unnothwendig betrachtet und sodann mit 137 gegen 72 Stimmen abgelehnt. -Morgen beginnt die Debatte über ben Juftigetat.

Cfakathurn, 7. Februar. (Orig.=Tel.) Der Unter= richtsminister Blaffits wurde nach hartnäckigem Bahltampfe mit 1280 Stimmen gegen ben Candibaten ber Bolfspartei, Pfarrer Major, welcher 1220 Stimmen

erhielt, jum Reichstagsabgeordneten gewählt.

Berlin, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Bie die Boft. mittheilt, hat die von Deutschland, England und Umerita eingesette Landcommiffion für Samoa ihre Arbeiten beendet. Die deutschen Ansprüche seien fast durchwegs anertannt worden, mahrend die hohen Forberungen der Englander und Amerifaner nur in den beicheibenften Grenzen Berüchfichtigung erfahren tonnten. Das ben Deutschen zugesprochene Terrain fei weit culturfähiger, als die den Engländern und Amerikanern zugefallenen Bebiete.

Loweftoft, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Beute murben zwei weitere Leichen von Paffagieren bes verungliidten Dampfers «Elbe» aufgefunden. Die Identität ber einen

melbet aus Bilgit: 3m Tichitral-Gebiete fand ein heftiger Rampf zwischen ben Streitfräften Umra Rhans und den Bewohnern von Tschitral ftatt. Beiderseits find schwere Berlufte zu verzeichnen. Die Tschitraliten wurden geschlagen. Umra Rhan besette ben brei Tagereisen füdlich von der Stadt Tichitral gelegenen Ort Killabrofch.

Bukarest, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Angesichts der Melbungen über die Cholera in Constantinopel wurden bie Safen von Ruftendje und Mangalia für Brovenienzen aus Constantinopel geschlossen, welche nunmehr nur über Sulina Eingang finden, woselbft fie ber Desinficierung und arztlicher Bisite unterzogen werben.

Betersburg, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Der Raifer Bien, 7. Februar. (Orig. - Tel.) Am heutigen Diner bei Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Victor nahmen Se. Majeftät ber Kaiser, Ihre k. u. k. Hoheiten Erzherzog Karl Ludwig mit Gemahlin, Erzherzogin

Betersburg, 7. Februar. (Drig.-Tel.) Der Fürst von Montenegro wird auf besondere Einladung bes Raifers von Rufsland zum Besuche hieber tommen.

Der Krieg zwischen China und Japan.

London, 7. Februar. Reuters Office melbet aus Tichi-fu: Die chinefische Flotte leiftet vor Bai-hai-wai noch Widerstand. Dieselbe beschofs einen Theil ber Stadt, ben fie von den Japanern befett glaubte. Dre Ausländer Namens Balpole, Schnell und Thomas follen getöbtet ober gefangen worden fein. Die Japaner deinen unthätig ju fein. Der Commandeur ber erften japanischen Urmee mare vor Sai-ticheng in ber Rand schurei getöbtet worben.

Reuters Office melbet aus Shanghai vom heutigen! Den Blättern zufolge ift ber Commandeur ber dine fischen Landtruppe vor Bai-hai-wai, Tai, geftorbeil. Die Lage ber dinefischen Streitfrafte, welche noch bie Forts ber Infel & u-tung-tao befett halten, fei eint

fritische.

Literarisches. Richard Stowronnet, ber junge talentvolle und erfolgte

Dramatifer, beweist burch seine neuefte, in ben jüngft erschienent Heften 9 und 10 von Bom Fels zum Reer. (Union Deutsche Berlagsgesellschaft in Stuttgart. Breis bes Jefte 75 Psennig) zum Abbruck gesangende Rovelle «Mein Zeila Josus», dass er auch auf dem Gediete der Erzählung über eintreiche Scala von Stimmungen versügt. Die, seinste phychologische Begründung mit fesselnder Handlung vereinende Arbeit, dern Auflate eine tief ergreisende Inhalt eine tief ergreisende, zu einem tragischen Ausgang hie dennem Lebensgeschichte ift, gereicht der durch ihren heutigmen lierarischen Inhalt rühmlicht bekannten Halbentiamen literarischen Inhalt rühmlicht bekannten Halbentiamen literarischen Inhalt rühmlicht dennem eine Fülle des köstlichsten Flustrationsschmuckes und des interesten Leietsesses der Kontakten Leietses der Kontak effantesten Lesestosses bietet. Wir erwähnen unter ben Inglied tionen bas in farbigem Aquarell-Facfimilebrud bergestellte Minter bild Friedrich Stahls, eine schmude Eisläuferin In volle Fahrts barftellend, ferner bie ansprechende Darftellung ge Straßenlebens auf bem Karntner-Ring in Wien, bas pittoreste gib «Die Pariferin» von E. de Montzaigle sowie die auf den Un' schlägen sich prasentierenden Farbenbilber ber Sochzeitereife und bie Reft. malde bem Colonialite in fante die Welt*, welche dem Leser die Bunder des Kochzeitsreife und die Belt*, welche dem Leser die Bunder des Pharaonenlands vorsühren. Lebhaftes Interesse dürfte auch die Studie über der Schweizer Varlament aus der Feder des Berner Schriftelles Dr. J. Langhard erregen, die mit den Borträts der hervor ragendsten Parlamentarier geschmückt ist. Weitere reich ist ftrierte Artikel wie «Die Vistenkarte», «Das Ende des Buches Im Pausmanwagen», «Alexander Girardis Deutsche Corp. «Im Bullmanwagen», «Allegander Girardi», «Deutsche Corphäuser» u. a. m. zeigen die Biesseitigkeit des Blattes und forgfältige Berücksichtigung bes modernen Lebens, bie auch illustrierten Blätter geltenbe Familienzeitschrift auf bas warmb empfohlen.

Alles in biefer Rubrit Besprochene tann burch bie biefe Buchanblung Ig. v. Rleinmagr & Feb. Bamberg zogen werben.

Angefommene Fremde.

Sotel Elefant.

Am 7. Februar. Graf Margheri, Aubolfswert. Sinds Pfarrer, Seel. — Lenarčić, Ober Laibach. — Smid, Giglel Schreiber und Wachs, Kfl., Lunbenburg. — Kamelmüller, groß — Sonnenfeld und Kurz, Kfl., Wien. — Havas, Kfm., Kanischa. — Schmied, Kfm., Florenz. — Broch, Wien. rencić, St. Peter. — Kellner. Prag.

Botel Stadt Wien.

Am 7. Februar. Bon Garzarolli, Realitätenbesitzer, Sendischen.

setsch. — Dolenz, Realitätenbesitzer, Präwald. — Dr. Hospitchen.

Brocurist; Kalmosch, Brivat, Graz. — John, Siegner, Hauser, Berters, Mandl, Ksl., Wien. — Jallitsch, Fabritäbesitzen.

Gottschee. — Burghart, Ksm., Asc. — Bolta, Pfarrer, Long.

Hotel Llond.

Am 6. Februar. Rad, Reif., Prag. — St. Johann. — Betrië, Kim., Franzdorf. — Emunden. — Slena, Oberlehrer, Geishorn. — Cilli. — Kafol, Brivat, Kirchheim. — Engelmann, Kim.,
— Botočnik, Besiger, Bischoshad. — Rotter, Bräuer, Bistal, Mühlenbesiger, Pettau.

fannt. Bei letterem wurde eine große Summe Geldes vorgefunden.

Rom, 7. Februar. (Orig.-Tel.) Der «Riforma» zusfolge erhelt Crispi ein Schreiben des Ras Magonen, in welchem derselbe erklärt, stets ein Freund Italiens bleiben zu wollen.

London, 7. Februar. (Orig.-Tel.) Reuters Office meldet aus Gilgit: Im Tichitral (Achieta freuderschiff). Reuters Office

Am 4. Februar. Josefa Rehar, Inwohnerin, 91.3. Marasmus senilis.

Am 5. Februar. Maria Lutner, Arbeiterin, 35 3. Lungentuberculofe.

Bungentuberculoje.						6.
Meteorologische Beobachtungen					in Laibad	00
Gebruar	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Killimeter auf 0° C. reduciert	Bufitemperatur nach Celfius	Winb	Unstatt bes himmers bewolft	16
7	7 U. Mg.	726 · 9	-8·4 -6·0	Mitschia Cas	bewöltt bewöltt	San

Bewölft, nachmittags bichter Schneefall, Schneewehen bed Das Tagesmittel der Temperatur —7·5°, um 7·1° unter Normale.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Ohm-Januschowsty Ritter von Wissehrab.

Course an der Wiener Borse vom 7. februar 1895.

Rach bem officiellen Coursblatte. Staats-Anlehen. | Statis | Spielen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 Welb Bare Welb Bare Welb Bare Tramwah-Ges., Reue Wr., Prio-ritäts-Actien 100 fl. Ung.-galig. Eisenb. 200 fl. Silber Ing. Weitb. (Waab-Gray) 200 fl. S. Wiener Localbahnen-Act.- Ges. Bom Staate jur Zahlung übernommene Eifenb. Prior. Dbligationen. Ufanbbriefe Bank-Actien 104 50 105 50 (für 100 fl.). (per Stüd).

123-60
124-80
9-20 100
99-20 100
117-75 118 75
0 rbt.-Anft.-Orft., 200ft. 6.0°/, C.
117-75 118 75
0 rbt.-Anft.-Orft., 200ft. 5.40°/,
117-76 118-50
bto. bto. per Ultimo Septito.
100 100-80
100 100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-10-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
100-80
1 (per Stud). Dbligationen.
Elijabethbahn 600 u. 3000 M.
für 200 M. 4%
Elijabethbahn, 400 u. 2000 M.
200 M. 4%
Frang-Joseph-B., Em. 1884, 4%
Galiştiche Karl «Unbrig» Bahn,
Em. 1881, 300 fl. S. 4%
Borarlberger Bahn, Em. 1884,
4% (bib. St.) S., f. 100 fl. N. (Int 100 ft.).

Boder. alg. bft. in 50 3. vi. 49/05.

bto. , , in 50 , 41/29/0

bto. yrin. 50 , 40/0

bto. Bran. Schlbv. 39/0, I. Em.

9t. -5fterr. Lanbes-Hup. Anft. 49/0

bto. bto. 39/0, II. Em.

9t. -5fterr. Lanbes-Hup. Anft. 49/0

bto. bto. 50/35r. , 49/0 . . .

Sparcasse, 1. 5st., 30 3. 51/30/0 vi. 86 - 87.95 99-20 100 -117-75 118-75 117-75 118-50 99-80 100-60 100 - 100-80 100 - 100-80 100 - 100-80 100 - 100-80 121-20 122-20 159.50 160.50 Induffrie-Actien 100--- 100-80 (per Stūc).

Baugef., Alg. oft., 100 fl.
Cybbler Eifens und Stahl-Ind.
in Wien 100 fl.
Eifenbahnw.-Beihg., Erke, 80 fl., Elbemühlt", Bapierf. n. B. C.
Reinbahnw.-Beihg., Erke, 80 fl., Elbemühlt", Bapierf. n. B. C.
Reintan-Gefellich., Dest. - alpine
Brager Cifen-Ind.—Sef. 200 fl.
Calgo-Zarl. Steintoblen 60 fl., Schlöglmühlt", Bapierf. n. B.-C.
Zrifalter Kohlenw. - Gef. 70 fl.
Baffenf.-C., Dest. in Wen, 100 fl.
Baggon-Beihanft., Alg., in Beft.
80 fl.
Br. Baugefellichaft 100 fl.
Br. Baugefellichaft 100 fl.
Seienerberger Ziegef-Actien-Gef. (per Stud). 99-50 100-50 118 -- 115 --99.60 100.60 4º/0 Deft. Golbrente, steuerfrei 5º/0 Deft. Notenrente, steuerfrei 4º/0 dto. Kente in Kronenvöhr., steuerfrei für 200 Kronen Kom. 5º/0 dto. dto. per Ultimo Ung. Goldente 49/9 per Caffe bto bto. per Ultimo .

bto. Hente in Kronenwähr., 49/9, freuerfrei für 200 Kronen Rom.

49/9 bto. bto. per Ultimo .

bto. St. E. VI. Gold 100 fl., 41/2% bto. bto. Silber 100 fl., 41/2% bto. bto. Silber 100 fl., 41/2% bto. Stata-Dilig. (Ung. Dilb.)

bto. 31.876, 59/9
bto. 41/2% Schantregal-VII.-Dbl.

bto. Kröm.-Unil. a 100 fl. 5. BB.

bto. bto. a 50 fl. 5. BB.

Theiß-Reg.-Lofe 49/9, 100 fl.

Grundenti - Mhioatimene 125.65 125.85 124.75 124.9 Prioritäts - Obligationen 59'50 61 — 124' — 125'50 93'80 94'66 662' — 664' — 750 — 758' — 219 50 220 50 168 — 169'50 173' — 174 — 858 — 360 — (für 100 fl.). 99·15 99·85 99·10 99 80 128·50 129·--108·25 104 25 (Auf 100 ft.).
Ferdinands-Nordbahn Em. 1886
Defterr. Nordweftsahn
Staatsbahn
Siddbahn & 30/0
bto. & 50/0
Ung.-galiz. Bahn
40/0 Untertrainer Bahnen 100·20 101 20 112·— 118·— 230·— ·— 175·75 176·76 130 50 131·— 110·30 111·30 98·50 99·— Actien von Transport. Eifenbahn Staatsichulbver-ichreibungen. Unternehmungen (per Stid).

**Ribrecht-Bahn 200 fl. Silber 1788
**Böhm Korbbahn 150 fl. 308

**Böhm Korbbahn 150 fl. 308

**Bohm Korbbahn 100 fl. 308

**Bohm Korbbahn 100 fl. 300

**Bohm Korbbahn 150 fl. 300

**Bohm 150 fl. 300

**Sibbahn 200 fl. 300

**Sibbahn 300 fl. 300

**Sibbahn Chicabethbahn in G., steuerfrei (biv. St.), sin 100 st. G. 4% (biv. St.), sin 100 st. G. 4% (biv. St.), sin 100 st. G. 4% (biv. St.), solend Bahn in Silber (biv. St.), st. 100 st. Nom. 51/2% (biv. St.) st. 100 st. Nom. 50 bto. i. Kronemo steuerf. (biv. St.), sin 200 sr. Nom. 50% Borardberger Bahn in Silb., 200 st. 1000 st. ft. 100 st. Nom. 50% borardberger Bahn in Silb., 200 st. 1000 st. ft. 100 st. Nom. 50% borardberger Bahn in Silb., 200 st. 1000 st. ft. 100 st. Nom. (per Stud). 125.75 126.75 101 - 102 -160 50 161 50 160 - 161 -124- 125 308 — 310° --418 — 418-50 Diverfe gofe 147.50 148.-1430 1440 540 -- 541 --(per Stud). Grundentl. - Obligationen Bubapeff-Bafilica (Dombau)
Grebitloje 100 ft.

109:75 — 40/, Donau Dampfid. 100 ft.CW.

98:50 — 5/, Donau Dampfid. 100 ft.CW.

98:20 99:20 Salffu-Loje 40 ft. CW.
Sothen Areug, Deft.Gef. b., 10 ft.
31:25 131:75 Bubopfp-Boje 10 ft.

108:25 109:25 Et. Senois-Loje 40 ft. CW.

111:25 — 5t. Senois-Loje 40 ft. CW.

117:15 108:15 Salffuein-Loje 20 ft. CW.

33imbifdgräp-Boje 20 ft. CW.

3imbifdgräp-Boje 20 ft. CW. Bubapeft-Bafilica (Dombau) 8·80 9·20 198·25 199·— 58·25 69·25 —· 62·— 63·— (für 100 fl. CM.).
5% galişifde
5% nieberöfferreidifde
4% froatifde unb flabonifde
40% ungarifde (100 fl. ö. W.) 99.35 100.35 Devifen. 70--Amsterbam . Deutsche Plage Lonbon . . 60 72, 60 90 124 80 49 32, 49 40 58.75 59.76 18.- 18.50 99.40 100.40 Andere öffentl. Anlehen. Baris . . . St. Betersburg Bu Staatsichulbberichreibun-gen abgestemp. Eifenb .- Actien. Donau-Meg.-Lofe 5%.

bio. Anteihe 1878
Anlehen der Stadt Görz.
Anlehen der Stadt Görz.
Anlehen der Stadtgemeinde Wien
Anlehen der Stadtgemeinde Wien
(Silber oder Gold).
Prämien-Anl. d. Stadtgan. Wien
Vörsebau-Anlehen, berlosb. 5%.
4% Krainer Landes-Anlehen 12'-- 12'50 28'75 24'25 69'75 70'25 71'-- 72'50 51'50 ---Gijabethbabn 200 ft. CM. 5³/₂°/₂ bon 200 ft. ö. W. pr. Stud bto. Ling-Aubiveis 200 ft. ö. W. 5⁴/₂°/₂ Daluten. 5.85 5.87 9.85, 9.87 60.70 60.77, 46.65 46.75 1.33₉₇ 1.34 28·- 31·-24·90 25·30

Landes-Theater in Laibach.

76. Borft. (57. Abonn.-Borft.) Geraber Tag. Freitag ben 8. Februar

Breites und lettes Gaftspiel der Solotänzerinnen Rosina und Malvina Corma vom Hosoperntheater.

Liebe von heute

ober :

Fabrikant und Steinklopfer.

Boffe mit Gefang in vier Aufzügen von Anton Anno.

Anfang halb 8 Uhr.

Ende vor 10 Uhr.

77. Borft. (58. Borft. im Abonn.) Unger. Tag. Sonntag ben 10. Februar

Gaftipiel des erften Operettentenors herrn Josef Rufth.

Don Cefar.

Operette in drei Acten von D. Walther. Musik von Rudolf Dellinger.

I. Sirmier weit und breit bekannte Mitrowitzer Tamburaschen-Gesellschaft

veranstaltet

heute den 8. Februar 1895

Concert

in den Localitäten des Hotels "Stadt Wien" wohin das P. T. Publicum höflichst einge-Die Gesellschaft trägt das Sirmier National-

Director: Ottokar Krečmař.

Eintritt 50 kr. In der Anhoffung, dass uns das ge-schätzte Publicum mit einem zahlreichen Besuche beehren wird, zeichnet Anfang halb 8 Uhr.

achtungsvoll

die Tamburaschen-Gesellschaft.

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern und Küche sammt Zugehör, wird für den Mai-Termin zu mieten gesucht. Anträge unter (L. 100) an die Administration dieser Zeitung. (604)

Ein oder zwei

Kostknaben

werden billig in Verpflegung genommen. Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (602)

ein durchaus ehrlicher und gewissenhafter Austräger, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, bei gutem Lohn.

Max Fischer, Buchhandlung (Tonhalle).

40 Kisten

in verschiedenen Größen sind bei

Cerne, Petersstrasse 87 zu verkaufen. (589)

(386) 3 - 3

Št. 156 in 197. Razglas.

Na tožbi: 1.) Antona Zadu iz Drskovč št. 14 zaradi ugasitve terjatve 250 gold. s prip. in 2.) Antona Malečkarja iz Prema št. 53 zaradi zastaranja terjatve 50 gold. s pr. se je tožencema Mariji Matko iz Drskovč št. 14 in Matiji Smerdu z Prema, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Anton Satran iz Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

28. februvarja 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v II. Bistrici dne 9. januvarja 1895.

(247) 3—3

St. 28.617.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišce v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Janželja na Studenci (po dr. Storu) proti zapuščini Helene Zrime z Iga (po kuratorji ad actum) zaradi 252 gld. c. s. c. de praes. 22. december 1894, št. 28 617, slednjim postavil gospod Jernej Toni, župan na Igu, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

1. marca 1895, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

Ljubljana 26. decembra 1894. (538) 3 - 1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo g. Daniela Suflaja v Vel. Laščah kot pravnega naslednika Antonije Hess (po pooblaščencu Antonu Proseniku Metliki) proti Martinu Slancu iz Rozalnice št. 41 v izterjanje terjatve 300 goldinarjev s pr. z odlokom dne 14ega januvarja 1895, št. 224, dovolila z odlokom z dne 6. februvarja 1890, št. 1185, s pravico ponovljenja vstaljena izvršilna dražba na 2850 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 48 zemljiške knjige kat. obč. Rosalnice.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. februvarja in

23. marca 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom odloka z dne 17. decembra 1889, št. 11.762.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 14. januvarja 1895.

(574) 3 - 1

Neznano kje bivajočemu Janezu Mlinarju iz Stare Fužine in neznanim pravnim naslednikom zamrlega Martina Blažina iz Gorjuš postavil se je Franc Kunstl v Radovljici kuratorjem za čin ter sta se mu vročila zemljeknjižna odloka št. 7958 de 1894 in št. 53 de 1895.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 31. januvarja 1895.

(505) 3—1 Curatels = Verhängung.

Das hochlöbl. t. t. Kreisgericht in Rubolfswert hat über Bincenz Kutin von Gradaz Rr. 44 ob erhobenen Blödfinnes gemäß § 873 a. b. G. B. bie Curatel gu verhängen befunden und wurde demselben seitens des gesertigten k. k. Bezirksgerichtes ein Curator in der Person des Jatob Logar von Gradaz Rr. 22 bestellt.

R. t. Bezirksgericht Möttling 24. Jänner 1895.

Mr. 677. Curatorsbestellung.

Bom t. t. Landesgerichte in Laibach wurde bem Michael Dimnig von Ober-Brusica Rr. 10, beziehungsweise beffen unbefannten Erben, gur Wahrung ihrer Intereffen im Gegenftande bes Gigenthums-Ginverleibungsbescheibes vom 26ften Jänner 1895, B. 677, betreffend bie Realität Einl. B. 1247 ber Cat.-Gbe. Tirnauer Borftabt Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgeftellt und biefem ber bezügliche Bescheid zugestellt.

Laibach am 26. Jänner 1895.

(517) 3—1 Mr. 537.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche t. t. Lanbesgericht in Laibach hat bie Ragelichmiebstochter Maria Bout von Steinbüchel mit Befchlufs vom 22. Jänner 1895, g. 253, für wahnfinnig zu erklaren befunden, und wurde berfelben Andreas Bohinc von Steinbüchel gum Curator beftellt.

R. f. Bezirksgericht Rabmannsborf am 26. Jänner 1895.

(317)3 - 3

Curatorsbestellung.

Bom t. f. Bezirksgerichte in Möttling wird dem verftorbenen Jure Bjelic von Thurn bei Karlftadt, respective beffen unbefannten Rechtsnachfolgern, Berr Leopold Gangl in Möttling zum Curator ad actum bestellt und ber diekgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 3. December 1894, 3. 8560, ihm zugeftellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 16ten Jänner 1895.

(459) 3—1 Oklic.

Št. 642.

St. 132.

Naznanja se Mariji Zajec iz Briš, oziroma njenim neznanim dedičem in naslednikom, da se jim je postavil Martin Brodar, župan Kanderški v Dolgem Berdu, za kuratorja ad actum in da se je le-temu vročil tusodni njim namenjeni zemljiškoknjižni odlok z dné 13. januvarja 1895, št. 132.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 13. januvarja 1895.

(460) 3—1

St. 49.

Oklic.

Naznanja se neznanim naslednikom Jakoba Zorca in Antona Koprivnikarja, da se je njima postavil France Veber iz Cirkuš za kuratorja ad actum in da se je le-temu vročil njima namenjeni tusodni zemljiškoknjižni odlok z dné 13. januvarja 1895, št. 49.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 13. januvarja 1895.

Mr. 8537.

Erinnerung.

Bon bem t. t. Bezirksgerichte Ticher= nembl wird bem Stefan Robe von Otof, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei biesem Gerichte Anna Sutej von Kovačjigrad Rr. 5 bie Rlage peto. 200 f. A. de praes. 1. December 1894, g. 8537, eingebracht, wor-über zur summarischen Berhandlung bie Tagfatung auf ben

20. April 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit bem Anhange bes § 18 S. P. angeordnet

Da ber Aufenthaltsort bes Geklagten biefem Gerichte unbefannt und berfelbe vielleicht aus ben k. k. Erblanden abwesend ift, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Roften ben herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu bem Ende verständigt, bamit er allenfalls gur rechten Zeit selbst erscheinen ober sich einen andern Sachwalter bestellen und biefem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Bege einschreiten und bie zu seiner Vertheibigung erforbersichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und ber Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Tichernembl am 12. December 1894.